

Lfd.-Nr.	Schlauchname	Herstellere	Zulassungen (bis Monats/Jahr)	1"°	1 1/2"	1 3/4"	2			
							3/8"	1/2"	3/4"	1"
Abmessungen in "Inch (Zoll) Nennweite in "mm"				10	13	19	25	38	45	51
1	PURPURSCHLANGE	ComiTechPAGUAG, Korbach	KTW Kat.C (09/2007)	DVGW-W 270 (03/2007)	13, 16, 19, 25, 28, ...bis 100 mm	weiße (hell) Innenbeschichtung	roter (orange) Schlauch mit blauer Schlangenteile	sehr formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
2	AQUAPAL	ComiTechPAGUAG, Korbach	KTW Kat.A (10/2010)	DVGW-W 270 (02/2008)	8, 10, 13, 19, 22, 25...bis 100 mm	transparent, schwarze Schicht scheint durch	blauer Schlauch mit gelber Schlangenteile	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
3	SUPER-AQUADUCT	Argus Fire Armour Ltd., Oxfordshire, England	KTW Kat.B (11/2010)	DVGW-W 270 (09/2009)	25, 38, 45, ...bis 305 mm	blaues Polyurethan	wie innen, blau	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
4	HILCOFLEX AQUA	Göller & Hummel GmbH, Straubenthardt	KTW Kat.B (11/2010)	DVGW-W 270 (02/2008)	(35, 38, 45) 52 ... bis 305 mm	blaues Polyurethan	wie innen, blau	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
5	PROFILE-AQUA	Hazellox Tricoflex S.A., Villy-le-Francois, Frankreich	KTW Kat.C (09/2011)	DVGW-W 270 (04/2009)	13, 15, 19, 25 mm	hellblaue PE-Innenseele	dunkelblau, 5-schichtig	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
6	AQUAMAN	Mandals Reier Bane Christiansen & Co. A/S Mandal, Norwegen	KTW Kat.B (09/2010)	DVGW-W 270 (02/2008)	51, 65, 76 ... bis 305 mm	(kristall)-blau	(kristall)-blau	Flachschauch mit Aufdruck: "Trinkwasser/Drinking Water"		
7	AQUAFLEX	Manifattura Tubi Gomma S.p.A., Masignano, Italien	KTW Kat.A (01/2010)	DVGW-W 270 (08/2008)	10, 13, 16, 19, 25...50 mm	weiss	blau oder schwarz	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
8	SVB-TRINKWASSER	Manifattura Tubi Gomma S.p.A., Grisignano, Italien	KTW Kat.C (01/2010)	DVGW-W 270 (08/2008)	10, 13, 19, 25...50 mm	transparent, weisse Schicht scheint durch	blau	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
9	AQUA-S-ORANGE	Kraiburg TPE GmbH, Wald-Kraiburg	KTW Kat. C (05/2011)	DVGW-W 270 (02/2009)	13, 19, 25 mm	weißes TPE-Thermoplast	orange	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		
10	LMW - AQUALINE	Semperit Technische Produkte GmbH & Co. KG, Österreich	KTW Kat.A (09/2009)	DVGW-W 270 (04/2009)	13, 19, 25 mm	transparent	blau	formstabil, geruchs- und geschmacksneutral, geeignet für alkoholische Getränke (< 98 vol %), dieser Schlauch ist für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie gedacht		

Ausgabe 11/2006, Dipl.-Ing. Ulrich Schürfeld, Gesundheitsamt Düsseldorf

Hygieneregeln für die Trinkwasserversorgung bei öffentlichen Veranstaltungen unter freiem Himmel



Ansprechpartner:

Frau Beckmann
☎ 02 02/ 5 63-27 26

Frau Butzen
☎ 02 02/ 5 63-25 99

Herr Kämmler
☎ 02 02/ 5 63-23 18

Herr Vogt
☎ 02 02/ 5 63-20 52

Frau Wortmann
☎ 02 02/ 5 63-24 87

Herr Zirkel
☎ 02 02/ 5 63-28 36

Bei Veranstaltungen unter freiem Himmel erfolgt die Trinkwasserversorgung üblicherweise über Hydranten und mobile Schlauchleitungen. Durch Verwendung von ungeeigneten Installationen bzw. Werkstoffen oder einer unsachgemäßen Betriebsweise kann es zu einem Eintrag und zur Vermehrung von Krankheitserregern und somit zu einer Gesundheitsgefährdung der Besucher kommen.

Um den Anforderungen einer ausreichenden Trinkwasserqualität zu genügen, sind folgende Hygieneregeln einzuhalten:

1. Werkstoffauswahl

- Die verwendeten Schläuche und Bauteile müssen aus trinkwassergeeigneten, undurchsichtigem Werkstoff bestehen und sie dürfen keine Beschädigungen aufweisen. Geeignet sind Werkstoffe mit DIN - DVGW¹ - Prüfung. Schläuche sollten darüber hinaus nach der KTW-Empfehlung (Kategorie A) des Umweltbundesamtes und dem DVGW-Arbeitsblatt W 270 geprüft sein. Diesem Merkblatt beigefügt erhalten Sie eine Liste mit den, dem Gesundheitsamt bekannten, KTW/DVGW-W 270 geprüften Schläuchen. Entsprechende Prüfzertifikate oder Konformitätsbestätigungen sind bei den Schlauchherstellern oder Händlern erhältlich und für eine Kontrolle durch das Gesundheitsamt bei den jeweiligen Veranstaltungen vorzuhalten.
- Verwendete Trinkwasserkanister müssen mit entsprechendem Prüfzeichen (lebensmitteltauglich) versehen sein.

2. Betrieb und Installation

- Die Installation sollte vorzugsweise durch eine Fachfirma ausgeführt werden.
- Schläuche sollen beim Queren von Wegebereichen durch Schlauchbrücken vor Beschädigungen geschützt werden.
- Hydranten müssen nach dem Aufsetzen des Standrohres klargespült werden.
- Die Verbrauchsleitungen sind vor Inbetriebnahme zu desinfizieren und ab dem Hydrantenstandrohr mit ausreichender Fließgeschwindigkeit (ca. 1-2 m/s) zu spülen.
- Einzelne Leitungsteile sind sauber und fachgerecht zusammensetzen. Kupplungstücke und Auslassventile müssen vor dem Anschluss durch Einlegen in ein geeignetes Desinfektionsmittel² desinfiziert werden.
- Schlauchkupplungen dürfen nicht direkt auf dem Boden aufliegen.
- Es sollen Schläuche mit möglichst kleinem Leitungsquerschnitt verwendet werden, um durch die daraus resultierende höhere Fließgeschwindigkeit Stagnationseffekte zu verhindern oder gering zu halten.
- Nach dem Verlegen bzw. vor Betriebsbeginn eines jeden Tages ist der Leitungsinhalt durch intensives Spülen mehrfach zu erneuern. Gegebenenfalls ist eine periodische Nachdesinfektion erforderlich.

- Es sind tägliche Kontrollen der oberirdisch verlegten, nicht geschützten Leitungen auf Unversehrtheit durchzuführen.
- Es ist ein permanenter Durchfluss in allen Leitungen sicherzustellen.

3. Lagerung

- Die für die Trinkwasserversorgung verwendeten Schläuche müssen in sauberer Umgebung und trocken gelagert werden.
- Vor erneutem Einsatz sind die Schläuche ggf. mit einem nach der Trinkwasserverordnung zugelassenen Desinfektionsmittel zu behandeln.

4. Beratung und Überwachung durch das Gesundheitsamt

Vor und während der Veranstaltung werden Vertreter des Gesundheitsamtes vor Ort die Trinkwasserversorgung überprüfen, auf eventuelle Mängel hinweisen, und beratend tätig sein.

Vor und während der Veranstaltung können vom Gesundheitsamt stichprobenartig Wasserproben aus dem Schlauchsystem entnommen werden. Die Proben werden durch zugelassene Institute³ mikrobiologisch untersucht.

¹ DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.

² geeignetes Desinfektionsmittel gemäß Trinkwasserverordnung 2001; z.B. Natriumhypochloritlösung

³ Trinkwasseruntersuchungsstellen gemäß § 15 (4) Trinkwasserverordnung 2001